Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 4 - 2020 | www.umweltverbände.at/melk | www.gvumelk.at

Umwelt!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Start für das Wertstoffzentrum Pöchlarn

> Mehr dazu auf Seite 5

Neues bei der Luftreinhaltung

> Mehr dazu auf Seite 7

Volles Service trotz Corona

> Mehr dazu auf Seite 5

Rund um die Umwelt!
Man wächst mit seinen Herausforderungen

BGM DI Martin Leonhardsberger
Verbandsobmann

Foto: Stadtgemeinde Mank

Ein Jahr voll großer Herausforderungen liegt hinter uns. Die Corona-Krise hat uns voll im Griff. Die Abfallwirtschaft hat sich jedoch gut vorbereitet und mit Vorkehrungen eine problemlose Entsorgung gesichert. Auch bei unseren Frächterfirmen und in den ASZ wird mit Abstand halten und Masken tragen das Ansteckungsrisiko möglichst gering gehalten um Infektionen beim Personal zu vermeiden.
Wir bitten Sie die Abgabemöglichkeit in den ASZ nur in dringenden Fällen zu nutzen und dort ausreichend Abstand zum Personal zu halten. Mit Vorsicht und Rücksicht werden wir auch diesen Winter ohne Einschränkungen bei der Entsorgung überstehen.

Nach der Wintersperre wird am Standort Pöchlarn ein neues Sammelzentrum aufgesperrt. Die Entwicklung der letzten Jahre hat den Neubau notwendig gemacht. Statt einem ASZ wird es dort ein WSZ (Wertstoffzentrum) geben. Der kleine Unterschied im Namen steht für mehr Service und moderne Entsorgungsmöglichkeiten. So wird in Zukunft eine Ausweitung der Öffnungszeiten leichter möglich sein. Das oberste Ziel ist, den Bürgern ein noch besseres Entsorgungserlebnis bieten zu können und möglichst viele Altstoffe zu recyceln.

Auch beim Büro-Personal hat sich einiges getan. Neben Ing. Bernhard Bauer, der die Nachfolge von Renate Maierhofer bei der Kontrolle der Kesselüberprüfung antreten wird, gibt es mit David Kletzl auch wieder einen Lehrling beim GVU. Wir freuen uns auf die zukünftige Unterstützung im Team und wünschen Frau Maierhofer alles gute für die Pension!

Achten Sie insbesondere heuer beim Weihnachtseinkauf auf Regionalität - so vermeiden Sie unnötige Verpackung und unterstützen auch die Wirtschaft in der Region! Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und Gesundheit!

DI Martin Leonhardsberger
Obmann GVU Melk, Bürgermeister Stadtgemeinde Mank

Müllionenquiz
Gewinnspiel

1) Wie werden die neuen Sammelzentren genannt?

2) Wo findet man eine Karte zu den Glas/Metall-Sammelinseln im Bezirk Melk?

3) Wer führt die Überprüfung von Heizkesseln durch?

4) Wohin gehören abgebrannte Feuerwerkskörper?

Schicken Sie die Lösungen an gewinnspiel@gvumelk.at oder per Post an den GVU Melk, Wieselburger Str. 2, 3240 Mank und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von € 50!

Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086
gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann DI Martin Leonhardsberger
Redaktion, Konzept und Layout: Johannes Kadla
Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVU Melk
Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H,
3390 Melk, Spielberger Str. 28
Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen

Im Dienst der Umwelt
Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH
Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at
Ihr Entsorgungs-profi mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Kreislaufwirtschaft
Wohin die Reise geht...

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer

Kreislaufwirtschaft ist DAS Schlagwort in der Abfallwirtschaft. Die EU hat bereits 2015 dafür den Grundstein gelegt.

2015 wurde von der EU das Kreislaufwirtschaftspaket (KWP) mit unterschiedlichen Maßnahmen verabschiedet, um ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu begünstigen. Die Umsetzung stellt die Abfallwirtschaft vor große Herausforderungen. Haushalte, Industrie, Gewerbe und Handel sind gleichermaßen gefordert, wie die Recyclingwirtschaft und unsere Gemeinden. Der Bogen spannt sich von der Erzeugung hin zu Verbrauch, Reparatur, Fertigung, Abfallwirtschaft und Sekundärrohstoffen, die in die Wirtschaft zurückgeführt werden.

Langfristige Ziele sind Herausforderung

Es werden Ziele für die Abfallverringerung festgelegt und der langfristigen Rahmen für Abfallbewirtschaftung und Recycling vorgegeben. Bis 2035 lautet die EU-Zielvorgabe 65 % der Siedlungsabfälle zu recyceln. Durch die Sortierung in den ASZ haben wir dieses Ziel bereits erreicht. Bis zum 31. Dezember 2030 sind 70 % Recyclingquote bei den Siedlungsabfällen zu erreichen. Nur noch 10 % davon dürfen auf einer Deponie landen. Getrennte Abfälle dürfen gar nicht mehr deponiert werden. Darüber hinaus soll es konkrete Maßnahmen zur Förderung von Wiederverwendung und Industriesymbiosen geben. So sollen Nebenprodukte aus dem einen Betrieb zum Rohmaterial eines anderen Betriebes und damit Ressourcen geschont werden. Erzeuger sollen wirtschaftliche Anreize und Unterstützung bei Recycling- und Verwertungsthemen für umweltfreundliche Erzeugnisse erhalten.

Plastik als Problem - besonders beim Littering

In der EU-Strategie für Kunststoffe steht der Lebenszyklus im Mittelpunkt, um eine kreislauforientierte Produktgestaltung sowie das Recycling in die Wertschöpfungsketten zu integrieren. Bis 2030 sollen alle Kunststoffverpackungen, die in der EU auf den Markt gelangen, wiederverwendbar oder recyclingfähig sein. Die EU-Länder müssen Maßnahmen ergreifen, wie zum Beispiel nationale Programme, Anreize durch Systeme, erweiterter Herstellerverantwortung und anderen Wirtschaftsinstrumenten, um die Umweltauswirkung von Verpackungen zu minimieren. Dazu ist auch die Erhöhung des Mehrwegverpackungs-Anteils notwendig. In Österreich wird derzeit über die Einführung eines Pfandsystem diskutiert, um die Ziele des KWP zu erreichen. Eine vom Umweltministerium beauftragte Studie zeigt hierzu Wege auf. Bis zum Ende des Jahres arbeiten die Fachabteilungen des Umweltministeriums an einem Modell für die Zukunft.

Die Herausforderungen werden in den nächsten Jahren größer. Ein Grund mehr um im Advent auf Ruhe und Besinnung zu achten. Genießen Sie die Feiertage - ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten GVU-Teams ein frohes Fest, eine besinnliche Zeit und auch für das kommende Jahr Gesundheit!

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.
Ihr Buspartner in der Region
office@mitterbauer.co.at | 07412 / 523 62 - 0
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs an der Donau
www.mitterbauer.co.at

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at

Viel Altglas zu Neujahr
Mengen steigen zum Jahreswechsel

Große Feiern wird es heuer zwar vermutlich nicht geben, aber nichts desto trotz wird zum Jahreswechsel wieder deutlich mehr Altglas anfallen als während des Jahres.

Deutlich mehr als 250.000 Tonnen Altglas wurden 2019 in Österreich gesammelt. Das ist ein beachtliches Ergebnis! Richtig gesammeltes und getrenntes Altglas kann zu 100 % recycelt werden und sorgt damit für einen geringeren Ressourcenverbrauch. Zum Jahreswechsel wird traditionell ca. 30% mehr Altglas entsorgt, als während des Jahres. Die Weihnachtsfeiertage und vor allem Sylvester sind hier deutlich zu merken und sorgen für Hochbetrieb bei den Sammelinseln.

Bitte achten Sie darauf, die Sammelbehälter nur zwischen 6 und 22 Uhr zu benützen, um Lärmbelästigung bei den Anrainern zu vermeiden.

Grundsätzlich sind die Sammelinseln ausreichend groß gestaltet um beim 4wöchigen Entleerungsintervall genügend Kapazität für das Mehraufkommen zu haben. Falls Sie dennoch vor einer überfüllten Altstoffsammelinsel stehen, seien Sie bitte verständnisvoll und suchen Sie eine andere Sammelinsel auf - oder vertagen Sie die Entsorgung, wenn dies möglich ist.
Direkt unter www.gvumelk.at/asi finden Sie eine Online-Karte, auf der alle Sammelinseln eingezeichnet sind. Sie können auch direkt eine Route zur nächst gelegenen Sammelstelle planen. Bitte denken Sie an die Lenker der Glassammel-Lkw. Auch sie möchten an den Feiertagen Zeit mit ihren Familien verbringen.

Wasserzählerstand
Online-Meldung mit Mehrwert

Mit der Online-Meldung können Sie ihren Zählerstand mit dem Vorjahr vergleichen und so sofort auf Mehrverbräuche oder auch Leitungsschäden reagieren!

Mit der Eingabe der Kundennummer (ohne Schrägstrich und ohne der nachfolgenden 2stelligen Gemeindekennzahl) und der Zählernummer, können Sie auf www.gvumelk.at/zaehlerdaten Ihren aktuellen Verbrauch mit dem Vorjahresverbrauch vergleichen. Die gemeldeten Zählerstände werden direkt an uns zur Abrechnung übermittelt!

TOP UMWELTSERVICE GMBH
Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn
☎ 02757 / 2540
Fax: DW 15 oder 34
office@top-umweltservice.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

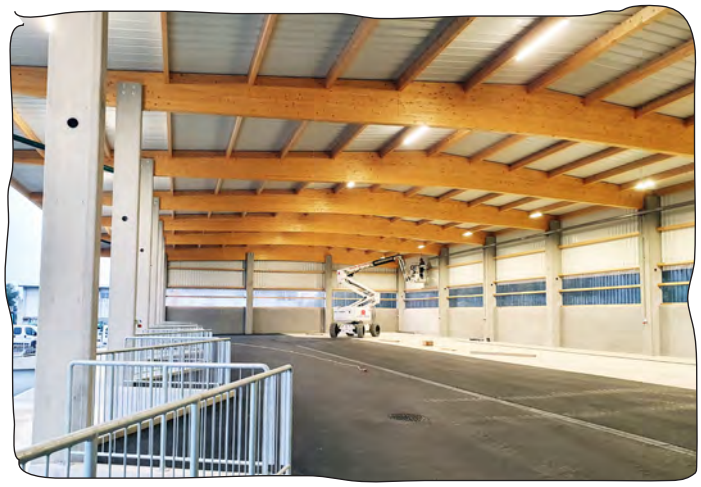
Werstoffzentren (WSZ)
Neuer Sammelzentrum-Standard

Wenn zu Weihnachten die Altstoffsammelzentren (ASZ) in die Winterpause gehen, werden sich die Tore des ASZ Wörth bei Pöchlarn dauerhaft schließen.

Am Gelände der Regionalen Übernahmestelle bei der Fa. TOP Umweltservice GmbH in Wörth bei Pöchlarn befindet sich seit mehr als 10 Jahren auch der ASZ-Standort für die Region Pöchlarn. Durch die Lage am Firmengelände sind in der Bevölkerung leider oft Missverständnisse entstanden. Die Regionale Übernahmestelle (Mo - Fr von 8 bis 16 Uhr geöffnet) ist generell für die Übernahme aller Altstoffe und Abfälle von Gewerbekunden aus dem Bezirk zuständig.

Neubau wurde notwendig

Die räumliche Eingrenzung und die duale Nutzung als ASZ und Firmengelände haben in der Praxis zu Problemen geführt, denen man nun mit dem Neubau des Sammelzentrums entgegnet. Gleichzeitig konnte man so alle Auflagen für den neuen Service-Standard des Landes umsetzen. Die neuen Sammelzentren sollen sich durch die Verwendung der Bezeichnung „Wertstoffzentrum (WSZ)" von den bisherigen Sammelstellen abgrenzen. Im Laufe der Zeit soll neben der verbesserten Lage auch eine Ausdehnung der Öffnungszeiten für ein besseres Entsorgungserlebnis bei den Bürgern sorgen. Aktuell werden noch die letzten Bauarbeiten getätigt, die mit Jahresanfang aber abgeschlossen sein sollen.



Die Bauarbeiten sind großteils abgeschlossen. Bis Jahresanfang werden auch die letzten Arbeiten abgeschlossen sein und das neue WSZ Pöchlarn kann in Betrieb gehen

Start mit Jahresanfang

Nach der Wintersperre wird der neue Standort mit 9. Jänner 2021 erstmalig die Tore öffnen. Vorerst bleiben die Öffnungszeiten gleich wie am alten Standort (Sa. von 7 - 13 Uhr). Zu einem späteren Zeitpunkt wird durch ein modernes Schließsystem mit vollständiger Kameraüberwachung und Service-Betreuung via Gegensprechanlage ein Zugang an mehrern Tagen pro Woche möglich sein. Somit soll den Bürgern jederzeit eine Entsorgungsmöglichkeit geboten werden.

Sind die ASZ geöffnet?
Maßnahmen in den ASZ

Die häufigste Frage die uns in den letzten Wochen gestellt wird lautet, ob die ASZ geöffnet haben. JA - auch im Lockdown bleiben die Sammelzentren in Betrieb.

Solange es zu keiner Häufung von Infektionen beim Personal kommt, bleiben die ASZ bis zur Wintersperre wie gewohnt geöffnet. Bitte helfen Sie mit das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Sortieren Sie Ihre Abfälle und Altstoffe daheim möglichst gut vor, damit die Entladezeit verkürzt wird.

Beachten Sie bitte, dass das Personal dazu angewiesen ist, NICHT beim Entladen mitzuhelfen. Die Mitarbeiter sind ausschließlich für Beratung, Organisation, Übernahme der Problemstoffe und Verrechnung zuständig. Bitte bringen Sie bei schweren Gegenständen wie Waschmaschinen etc. selbst Unterstützung für die Entladung mit!

Das Tragen von Masken ist am Gelände durch die Betriebsordnung verpflichtend. Bitte halten Sie sich an diese Aufforderung, damit es bei der Anlieferung nicht zu Verzögerungen kommt.

Klein, aber oho!
Elektro-Kleingeräte richtig entsorgen

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren!

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein, handlich und landen - wenn sie kaputt sind - leider viel zu oft im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe wie zum Beispiel Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben und zu Bränden führen können. Darüber hinaus sind viele wertvolle Rohstoffe enthalten, die viel zu schade für die Müllverbrennung sind.

Ab zur Sammelstelle

Gerade kleine Geräte werden viel zu oft in die Restmülltonne geworfen. Das kann aber zu gravierenden Problemen führen, wenn sich zum Beispiel beschädigte Akkus entzünden. Da Restmüll thermisch verwertet wird, gehen in der Verbrennungsanlage auch alle enthaltenen Rohstoffe verloren. Gerade bei Unterhaltungselektronik und anderen Kleingeräten sind besonders viele wertvolle Metalle enthalten, die so nicht mehr recycelt werden können. Leiterplatinen enthalten Kupfer, Silber, Gold und Platin. Eine Tonne Smartphones enthält bis zu 30 Mal mehr Gold, als die selbe Menge Erz aus einer Goldmine. Wertstoffe durch die sich Recycling überhaupt erst rechnet!

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

ASZ in Wintersperre
zu Weihnachten geschlossen

Auch heuer werden bis Jahresende wieder über 12.500 Tonnen Altstoffe in den 10 Sammelzentren entgegengenommen! Rund 2 Drittel davon können recycelt werden und bleiben als Ressourcen für die Wirtschaft erhalten!

In der Zeit zwischen Heiligabend und Hl. Drei Könige (6.1.) sind die ASZ wieder, wie jedes Jahr, in Wintersperre. Ab 7. Jänner 2021 sind unsere Mitarbeiter wieder wie gewohnt für Ihre Entsorgungen da.

Rund 8250 Tonnen - also ca. 2 Drittel der Sammelmenge aus den ASZ wird bereits recycelt. Ohne Recycling wären die Müllgebühren deutlich höher und viele Ressourcen für immer verloren.

Auch Ihren Christbaum können Sie dann (ohne Schmuck) kostenlos entsorgen. Alternativ dazu können Sie auch die Äste abschneiden und in die Biotonne werfen. Der Stamm darf neben der Tonne dazugestellt werden. Bäume die als Ganzes neben die Biotonne gestellt werden, können nur begrenzt mitgenommen werden und bleiben mitunter mehrere Wochen stehen, bis sie entsorgt werden.

Wir wünschen Ihnen erholsame und ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Luftreinhaltung
Regelmäßige Heizungskontrolle ist wichtig

Der GVU Melk übernimmt seit mehr als 30 Jahren für mittlerweile 40 Mitgliedsgemeinden die Aufgaben im Bereich der Luftreinhaltung!

Ing. Bernhard Bauer wird in Zukunft die Abteilung Luftreinhaltung beim GVU Melk betreuen

Ing. Bernhard Bauer übernimmt in Zukunft die Abteilung Luftreinhaltung beim GVU Melk. Er ist zuständig für die Evidenzhaltung von Daten und Terminen sowie die Erfassung und Auswertung von Prüfberichten im Rahmen der Heizungsüberprüfungen nach §32 der NÖ Bauordnung.

Im Spätsommer - noch vor Beginn der Heizsaison - ist der ideale Zeitpunkt für eine Wartung der Heizungsanlage, bei der auch gleich die Heizungsüberprüfung durchgeführt werden kann.
Ein regelmäßiges Service dient nicht nur der Werterhaltung der Heizungsanlage, sondern spart auch Geld, da bei einer optimalen Einstellung des Brenners der Verbrauch verringert wird.

Verpflichtende Überprüfung
In Niederösterreich ist für jeden Betreiber die Überprüfung der Heizung laut Bauordnung verpflichtend. Seit einigen Jahren gibt es hier aber eine Ausdehnung des Überprüfungs-Intervalls. Zentralheizungen mit 6-50 kW müssen mittlerweile nur noch alle 3 Jahre überprüft werden. Früher musste schon nach 2 Jahren der Installateur oder Rauchfangkehrer eine Kontrolle der Messwerte durchführen. Bei Heizkesseln über 50 kW ist alles unverändert - die jährliche Prüfpflicht bleibt hier weiterhin bestehen.

Die Überprüfung muss nach dem gesetzlich vorgegebenen Protokoll durchgeführt werden und vom jeweiligen Prüfer innerhalb von 2 Wochen ab der Überprüfung an die Baubehörde - bzw. an den GVU Melk - weitergeleitet werden.

Verdienter Ruhestand
Dienstälteste Mitarbeiterin in Pension

Mehr als 43 Dienstjahre war Renate Maierhofer beim GVU Melk. Seit 1978 begleitete sie den GVU Melk als dienstälteste Mitarbeiterin.

Neben der Abfallwirtschaft und der Abgabenbuchhaltung war sie zuletzt für die Einhaltung der Heizanlagenüberprüfung und die Indirekteinleiter zuständig.

Durch ihren großen Erfahrungsschatz war sie während ihrer gesamten Dienstzeit eine große Stütze im Betrieb und hat den Verband Melk von der ersten Stunde an mitgestaltet.

Seit der Gründung des GVU Melk war sie im Betrieb tätig und hat damit die Entstehung der Abfallwirtschaft und der zentralen Abgabeneinhebung von Anfang an direkt miterlebt. Auch bei der Einschulung neuer Kollegen war sie maßgeblich beteiligt und hat mit Engagement und Freude ihr Wissen geteilt. Auch außerbetrieblich hat sie sich um das Wohl ihrer Kollegen immer sehr bemüht!

Nach 43 Dienstjahren verabschiedet sich Renate Maierhofer als dienstältestes Mitarbeiterin im Betrieb in den verdienten Ruhestand - wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

Die gesamte Belegschaft bedankt sich für die jahrelange gute und hilfsbereite Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft viel Glück und einen spannenden, neuen Lebensabschnitt!

Mülltrennvorsätze für das Jahr 2021

Ich nehme mir vor:

- leere Glasverpackungen immer zur nächsten Sammelinsel zu bringen!
- Versandkartons ab jetzt immer zusammen zu falten, bevor ich sie in die Altpapiertonne werfe!
- Kunststoffflaschen zusammen zu drücken bevor ich sie im Gelben Sack/in der Gelbe Tonne entsorge!
- Bioabfälle jetzt ohne Plastiksack in die Biotonne zu werfen!
- Alu-Joghurtbecherdeckel und Metalltuben immer zur Metallverpackungssammlung zu bringen!

Feuerwerkskörper - Wohin damit?

© Cjtalk/pixelio.de

Das Neue Jahr wird vielerorts mit sehr viel Feuerwerkskörpern begrüßt. Aber wohin mit diesen, wenn Sie als Abfall anfallen?
Ausgebrannte Feuerwerkskörper (z.B. Raketen, Vulkane, etc.) gehören ausgekühlt in die Restmülltonne.
Feuerwerkskörper, an denen noch eine Zündschnur/Reibfläche vorhanden ist, bitte bei der nächsten Polizeidienststelle abgeben.

Restl-Rezept

Brot-/Gebäck-Restl-Rezept:

Altes Brot/Gebäck in dünne Scheiben schneiden, durch verquirltes Ei ziehen. Dann beliebig würzen (Knoblauch, Kräuter, verschiedene Gewürze,...) und in einer Pfanne mit etwas Fett oder Butter goldgelb braten.
Die Brotchips können Kartoffelchips herrlich ersetzen.

Die NÖ Umweltverbände wünschen alles Gute im Neuen Jahr!

die NÖ Umweltverbände

Advent

© iStock/barchee

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer Maria Rilke)

Restl-Rezept

Gansl-Knödel

Oft bleiben von der Weihnachtsgans große Mengen Fleisch übrig.
Daraus lässt sich eine feine Fülle für Knödel kreieren.

© iStock/Alexander

Eine kleingeschnittene Zwiebel in einer Pfanne anrösten und das kleingehackte Ganslfleisch dazugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen und in einen Kartoffelteig füllen. Anschließend die Knödel wie Fleischknödel kochen.
Vor dem Servieren noch mit erwärmtem Ganslsaft übergießen - dazu kann man Rotkraut oder Paprikakraut reichen.

(von Haubenkoch Oswald Topf jun.)

Die NÖ Umweltverbände wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

die NÖ Umweltverbände

Hausbrand

Überlicherweise fällt an den Weihnachtsfeiertagen immer eine Menge (Rest-)Müll an.
Statt raus in die Kälte zu gehen, einfach den Restmüll in den Kamin zu werfen, ist ein einfacher Weg sich seines Hausmülls zu entledigen.
Aber die Folgen für die Umwelt und Ihren Kamin sind wesentlich schlimmer, als der Weg zur Restmülltonne.
Denn der Rauch von verbranntem Restmüll ist hausgemachte Umweltverschmutzung aus dem Heizungsofen. Da die Brenntemperatur - im Gegensatz zur Müllverbrennungsanlage - sehr niedrig ist, gelangen giftige Stoffe (z.B. Dioxine) ungefiltert in die Luft.
Die Stoffe sinken zu Boden und kontaminieren die nähere Umgebung - das heißt, auch Ihren eigenen Garten!

Restl-Rezept

© iStock/Elena_Danileiko

Kunterbunter Ebly

Zutaten:
Reste von Wurst, Fleisch Gemüse - und was der Kühlschrank sonst noch bietet,
Zwiebel, Öl, Ebly,
Salz und Pfeffer

Zubereitung:
Ebly kochen, Zwiebel klein schneiden und anrösten,
restliche Zutaten ebenfalls in Würfel schneiden und kurz mitrösten,
Ebly untermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken,
evtl. noch Eier darüber schlagen oder Creme fraîche beimengen

(Einsendung von: Andrea Prokop)

die NÖ Umweltverbände

Einkaufen für die Festtage

Der Heilige Abend fällt heuer auf einen Donnerstag. Danach folgen die Feiertage und der Sonntag - also noch drei Tage, an denen die Geschäfte geschlossen haben. Dies verleitet viele Leute zu unüberlegten „Hamsterkäufen", denn schließlich will man genug Essen zuhause haben, damit ja nichts ausgeht.
Überlegen Sie, wann Sie zuhause sind und an welchen Tagen Sie bei Verwandten oder Freunden eingeladen sind. Planen Sie ein mehrgängiges Menü mit Vorspeise und Suppe, müssen die Portionen für den Hauptgang nicht mehr so groß sein. Berücksichtigen Sie bei der Personenanzahl jene der Kinder, denn diese essen meist nur eine halbe Portion.
Schreiben Sie nach diesen Überlegungen eine Einkaufsliste und Sie werden sehen, die Menge an Lebensmitteln im Einkaufswagen wird sich reduzieren. Sie ersparen sich zusätzlich unnötigen Einkaufsstress und auch jede Menge Geld.

Und falls doch etwas vom Festtagsmenü überbleibt, können Sie die Reste noch zu einem köstlichen Gericht weiter verarbeiten:

Restl-Rezept

© iStock/Lilechka75

Kürbis-Gansl-Wok

Zutaten:
400 g Muskatkürbisfleisch, 200 g Fleischreste (Gansl, Hendl, Schwein, etc.), 1/2 Apfel, 1 Mandarine, 2 Jungzwiebel, 2 Knoblauchzehen, 2 Zweige frischer Majoran, 1 TL feingeschnittener frischer Ingwer, ev. 1 Chili, Sojasauce, Olivenöl, Salz

Zubereitung:
Kürbis in Stäbe, Apfel in Würfel schneiden. Mandarine in Spalten teilen. Jungzwiebel in feine Ringe schneiden. Knoblauch hacken. Ganslfleisch in große Stücke teilen. Im Wok Olivenöl und ev. Chilischote im Ganzen erhitzen. Kürbis und Ganslfleisch mit den Majoranzweigen und dem Ingwer einige Minuten schwenken. Dann Knoblauch und Jungzwiebel dazu geben, weiterschwenken, bis der Kürbis bissfest ist. Apfelwürfel und Mandarinenstücke kurz mitschwenken bis sie heiß sind. Salzen. Ev. mit Sojasauce abschmecken. Auf vorgewärmten Tellern anrichten. Mit Majoran garnieren. Natürlich kann man auch Nudeln oder Erdäpfelwürfel mit-„woken".

(von Krimiautorin Eva Rossmann)

die NÖ Umweltverbände